

Liebe Freundinnen und Freunde der Kammermusik,

ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Auf vieles, was uns wichtig ist, was uns am Herzen liegt und uns viel Freude macht, was uns selbstverständlich schien, mussten wir verzichten. Nicht alle Konzerte, die ich für das Jahr 2020 vorbereitet hatte, konnten stattfinden.

Umso mehr freue ich mich, dass mit der Pianistin Olga Scheps und dem Goldmund Quartett zwei wunderbare Konzerte zur Auf-
führung kamen.

Und das war nicht selbstverständlich. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Anette Fetscher und Ulrika Barthold, die sich mit großem Einsatz um die vielen organisatorischen Herausforderungen in Verbindung mit den stattgefundenen und abgesagten Konzerten gekümmert haben. Ein großer Dank gebührt Herrn Weishaupt, der uns seine Kleine Bühne in Schwendi für das Konzert mit dem Goldmund Quartett überlassen hat. Und Ihnen, liebe Kammermusikfreundinnen und -freunde, danke ich danke ich für Ihre großzügigen Spenden.

Die Kulturbranche wurde von den Einschränkungen besonders hart getroffen. Die Musikerinnen und Musiker leiden darunter, nicht auftreten zu dürfen. Auch wirtschaftlich sind dadurch viele in Schwierigkeiten geraten. Damit hoffentlich alle Konzerte im Jahr 2021 stattfinden können, habe ich mit allen Ensembles vereinbart, zweimal aufzutreten. So können wir – Stand heute – möglichst vielen von Ihnen unter Einhaltung der dann gültigen Abstandsregelungen in unserem Museum Musikgenuss auf höchstem Niveau anbieten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Blättern im Konzertprogramm für das Jahr 2021.

In Vorfreude auf ein Wiedersehen im Hoenes-Saal

Ihr Klaus Otto Rumpelhardt

So / 7. März / 11 und 17 Uhr

Martin Stadtfeld Klavier **Maurice Steger** Blockflöte



„Musik wirkt sehr unmittelbar auf uns Menschen. Einfache Harmonien können in jedem von uns etwas auslösen. Daher steht Musik für Menschlichkeit, für universelle Gefühle wie Trost, Hoffnung.“ **Martin Stadtfeld**

Seit Martin Stadtfeld 2002 den Leipziger Bach-Wettbewerb gewonnen und mit seinem CD-Debüt mit den Goldberg Variationen die Klassik-Charts eroberte, ist der vielfach ausgezeichnete und von der Presse gefeierte Musiker eine feste Größe in der deutschen Musikszene. Zu den beiden Konzerten im Museum Villa Rot kommt der bekannte Pianist jedoch nicht alleine, sondern wird hier zusammen mit Maurice Steger konzertieren. Der als „Paganini der Blockflöte“ (NZZ) bezeichnete Musiker gehört heute zu den faszinierendsten Blockflötisten, Dirigenten und Musikpädagogen auf dem Gebiet der Alten Musik. In diesen Funktionen begeistert er sein Publikum in verschiedenen Konzertformaten auf der ganzen Welt. In Burgrieden-Rot werden die beiden Spitzenmusiker ein facettenreiches Programm barocker Stücke präsentieren.

Johann Sebastian Bach

Sonate h-Moll, BWV 1030
Englische Suite Nr. 3 g-Moll, BWV 808

Joseph Bodin de Boismortier

1. Sonate in D-Dur, op. 91

Georg Friedrich Händel

Sonate in a-Moll für Blockflöte und Basso continuo, HWV 362
3 Arien in der Bearbeitung für Instrumente

Giuseppe Sammartini

Sonata IV in G-Dur für Blockflöte und Basso continuo

Karten 55 € / Schüler*innen und Studierende 40 € €

Sa / 17. April / 19 Uhr + So / 18. April / 11 Uhr

Jacques Thibaud String Streichtrio



„Neugierig und immer auf der Suche nach dem Besonderen [...], das Trio macht den Hörer darauf aufmerksam, ohne jede Gelehrsamkeit, aber mit umso mehr Vergnügen und Spielfreude.“ **Deutschlandfunk**

Burkhard Maiss Violine **Bogdan Jianu** Violoncello
Hannah Strijbos Viola

Kammermusik vom Feinsten erwartet das Publikum beim ersten Auftritt des Thibaud Trios im Museum Villa Rot. 1994 in Berlin gegründet haben sich die zwei Streicher Burkhard Maiss und Bogdan Jianu mit der Bratschistin Strijbos zusammengetan, um sich als eines der wenigen festen Ensembles, der Kunst des Streichtrios zu widmen. Das erklärte Ziel der drei ist dabei, Streichtrios auf dem Niveau von Streichquartetten zu spielen. Dass ihnen das gelingt, beweisen die ausgezeichneten Musiker immer wieder bei Auftritten in Europa, Japan und den USA. Ihr harmonisches Zusammenspiel ließ die New York Times prophezeien, dass das Jacques Thibaud String Trio eines der ersten Trios seit einiger Zeit sein könnte, denen eine große Karriere bevorsteht.

Ludwig van Beethoven

Streichtrio c-Moll, op 9/3

Jean Cras

Streichtrio

Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento Es-Dur, KV 563

Karten 55 € / Schüler*innen und Studierende 40 € €

Sa / 18. September / 19 Uhr + So / 19. September / 11 Uhr

Quatuor Voce Streichquartett



„Das Quatuor Voce besitzt alles, was ein gutes Quartett ausmacht: Raffinesse, schönen Ton, exzellentes Zusammenspiel, präzise Akkorde, gute Rhythmik und jede Menge Charakter.“ **The Strad**

Sarah Dayan Violine **Cécile Roubin** Violine
Guillaume Becker Viola **Lydia Shelley** Violoncello

In den wenigen Jahren seit seiner Gründung 2004 hat das Quatuor Voce zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen: Genf, Cremona, Wien, Bordeaux, Graz und London. Schnell hat es in der weltweiten Kammermusikszene seine Spuren hinterlassen und sowohl mit arrivierten aber auch jungen Nachwuchs-Musiker*innen konzertiert. Für die Süddeutsche Zeitung gehört das Quartett sogar zweifelsohne „weltweit zu den Spitzenensembles“. Ein Merkmal der Musiker*innen ist ihre Freude am künstlerischen Experiment und ungewöhnlichen, grenzüberschreitenden Kooperationen. Natürlich gehören auch Klassiker wie Claude Debussy oder Franz Schubert ins Repertoire der Musiker*innen.

Joaquín Turina

La Oración des Torero“ (Das Gebet des Torero) für Streichquartett

Claude Debussy

Streichquartett g-Moll, op. 10

Franz Schubert

Streichquartett G-Dur, D 887

Karten 55 € / Schüler*innen und Studierende 40 € €



Museum Villa Rot

Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
Telefon 0 73 92 / 83 35
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de

Kartenvorverkauf

Museum Villa Rot
www.tickets.schwaebische.de
Ticket-Hotline der SZ
Telefon 0 751 / 29 555 777
www.reservix.de sowie an allen
ReserviX-Vorverkaufsstellen

AboKarten-Besitzer

der SZ erhalten 5 €
Ermäßigung auf die Konzertkarten
sowie den ermäßigten Eintritt in die
Ausstellungen des Museums Villa Rot

Programmänderungen vorbehalten

Öffnungszeiten

Museum Villa Rot

Mi – Sa 14 – 17, So 11 – 17

Bank- und Spendenkonto

Hoenes-Stiftung, Volksbank
Raiffeisenbank Laupheim-Iltertal
IBAN DE32 6549 1320 0021 7390 21
BIC GENODES1VBL

Das Museum Villa Rot ist ein zeitgenössisches Ausstellungshaus mit langjähriger Konzerttradition, die sich bis heute in hochklassigen Kammermusikkonzerten von international renommierten sowie aufstrebenden Ensembles und Solistinnen und Solisten widerspiegelt. Der nach dem Cellisten, Dirigenten und Stifter Hermann Hoenes benannte Konzertsaal der Villa Rot bietet mit seinen bis zu 90 Sitzplätzen den idealen Rahmen für ein intensives und einzigartiges Kammermusikerlebnis. Getragen wird das Museum Villa Rot durch die gemeinnützige Hoenes Stiftung. Durch ihr Engagement konnte sich die Villa Rot seit ihrer Eröffnung 1992 als überregionaler Ort für Kunst, Kultur und Musik profilieren.

Müllerhocke



„...brillantes klares Spiel, die Eleganz seines Vortrags, ein ausgeprägter Form-sinn, das analytische Raffinement und viel Poesie.“ **pizzicato**

Die musikalische Karriere des 1995 in Paris geborenen Jean-Paul Gasparian ist überaus beeindruckend. Nach seinen Studien, u.a. am Pariser Konservatorium und dem Royal College of Music in London konnte er sich schnell einen Ruf als herausragender Konzertpianist aufbauen. So spielte er neben anderen mit den Symphonieorchestern in Bremen, Montenegro, Murcia, Valencia und Bern. Außerdem trat er auf bekannten Bühnen auf. Hierzu zählen die Tonhalle Zürich, das Salzburger Mozarteum, der Kissinger Sommer oder die Laeiszhalle in Hamburg. Sein Auftritt im Museum Villa Rot wird nicht nur Skrzabin-Fans in Begeisterung versetzen.

Frédéric Chopin

Mazurkas op. 30

Alexander Skrjabin

Deux pièces op. 57

Albumblatt op. 4 Nr. 1

Prélude op. 37 Nr. 1

Fantasie op. 28

Johannes Brahms

Klaversonate Nr. 3 f-Moll, op. 5

Karten 55 € / Schüler*innen und Studierende 40 € €

Sa/20. November/19 Uhr + So/21. November/11 Uhr

Trio con Brio Copenhagen



„Wie Soo-Jin Hong, Soo-Kyung Hong und Jens Elvekjaer die hohen Ansprüche auf ihren jeweiligen Instrumenten einlösen, kann als musikalisches Freudenfest bezeichnet werden!“ **Klassik heute**

Soo-Jin Hong Violine **Soo-Kyung Hong** Violoncello
Jens Elvekjaer Klavier

Der musikalische Ausdruck „Con Brio“ bedeutet in etwa so viel wie mit Feuer oder lebhaft spielen. Getreu diesem Motto haben sich Soo-Jin Hong, Soo-Kyung Hong und Jens Elvekjaer 1999 an der Wiener Musikhochschule zu einem Trio zusammengefunden. Und das mit Erfolg. Mit mehreren bedeutenden Preisen erlangte das Trio schnell internationale Anerkennung: 2002 gewann es den ARD Wettbewerb München, den 1. Preis des Dänischen Rundfunkwettbewerbs, 2003 den Premio Vittorio Gui Florenz. Es folgten zahlreiche weitere Auszeichnungen und Auftritte in Europa, den USA sowie in Asien. Zu den bekanntesten Auftritts-orten zählen die Wigmore Hall London, das Auditorium du Louvre Paris, die Elbphilharmonie Hamburg, die Schwetzingen Festspiele, das Trondheim Festival, das Concertgebouw Amsterdam oder die Carnegie Hall.

Joseph Haydn

Streichquartett D-Dur op. 20/4

Erwin Schulhoff

Fünf Stücke für Streichquartett

Franz Schubert

Streichquartett G-Dur D 887

Karten 45 € / Schüler*innen und Studierende 35 € €

Konzert — programm 2021



MUSEUM
VILLA
ROT

Mit freundlicher Unterstützung

Medienpartner

Hotel
Oberschwäbischer
Hof

Schwäbische Zeitung

